

**Samstag, 9. August 2008**

---

## LESERBRIEFE

### **Verkehrskonzept statt Grabenkämpfe**

**Zu „Rote Plakate gegen die Alttrasse“ vom 4. August:**

Es ist verständlich und legitim, dass die Anwohner der Alttrasse sich gegen die geplante Trasse vor ihrer Haustür wehren. Herr Wessels hat sich mit seiner Forderung nach dem St.-Florians-Prinzip, die Trasse um Blumenrod herum zu bauen und seinen Beleidigungen in Richtung des Vereins „Keine Südumgehung Limburg“, selbst disqualifiziert. Dagegen hat der Verein „Keine Südumgehung Limburg“ niemals gefordert, dass die Südumgehung auf der Alttrasse gebaut werden soll. Davon abgesehen, dass beide Trassen aufgrund der demographischen Entwicklung unsinnig sind, sollte von den Alttrassengegnern nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Trasse fern der Bebauung um Blumenrod herumgeführt werden könnte. Dies ist schlichtweg falsch. Wenn man die Gutachten richtig liest, erkennt man auch, dass durch den Bau einer Südumgehung die Innenstadt nicht entlastet wird. Herr Wessels sollte sich beim Bürgermeister für ein Nachtfahrverbot für Lkw in der Diezer Straße einsetzen. Dies wäre eine relativ schnell umsetzbare Lösung, die den Anwohnern wenigstens ruhigere Nächte bescheren würde. Im Übrigen wäre die gemeinsame Forderung aller Limburger Bürger nach einem vernünftigen Verkehrskonzept sicher die beste Lösung, anstatt sich in Grabenkämpfe zu verwickeln.

**Jörg Dönges**  
Limburg